



„Wer Cellulite versteht, kann Cellulite behandeln“

© 13. Februar 2018 📄 Style

Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen einer seriösen Cellulite-Behandlung? Diese Frage beschäftigt seit jeher alle, die sich seriös mit Kosmetik und auch mit Ästhetischer Medizin beschäftigen. Wir fragen den Experten, und erhalten eine klare Antwort: „Wer Cellulite versteht, kann Cellulite behandeln. Aber: Nicht jede Cellulite ist behandelbar.“

Dr. Rolf Bartsch ist geborener Wiener mit Steirischen und Kärntner Wurzeln und hat langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der plastischen und ästhetischen Chirurgie. Neueste Techniken, ein hoher Qualitätsanspruch an die Medizin und sich selbst und enger Patientenkontakt stehen bei ihm an erster Stelle. Er setzt auf Body, Brust & Face Contouring nach dem selbst entwickelten 4D-Konzept: Ursachen analysieren und mit maßgeschneiderten Plänen behandeln. Punkto Cellulite sagt er:

“In der Ästhetischen Medizin haben wir uns von der einfachen Faltenunterspritzung entfernt und uns überlegt, wie entstehen Falten, woher stammt ihre Ursache. Es wird also nun nicht mehr nur die einzelne Falte behandelt, sondern die Ursache, ihre Entstehung. So ist es auch bei Cellulite. Denn Cellulite ist nicht gleich Cellulite. Die Ursache für Cellulite, die nur bei Frauen auftritt, sind die horizontal verlaufenden Fasern, weiches Bindegewebe und Fettgewebe. Wobei zu wenig Fettgewebe einen sehr leeren Hautmantel macht und zu viel Fettgewebe die Haut nach außen drückt, was in Folge ebenfalls Cellulite erzeugt. Deshalb gibt es verschiedene Behandlungsmethoden, die oft kombiniert werden. Fett kann man durch Sport und gesunde Ernährung verringern, Kryolipolyse (CoolCrush) oder einer Fettabsaugung. Das weiche Gewebe kann man mit einer modernen Kombinationstherapie, aus fokussiertem Ultraschall (Ultherapy) oder einem Kollagenstimulator (Radiesse) behandeln.“

Strukturelle Cellulite kann man mit Cellfina behandeln.

Durch das Durchtrennen der strukturellen Fasern entspannt sich das Gewebe, polstert sich von innen auf, die Dellen verschwinden und die Haut wird deutlich glatter. "Die Analyse ist das Wichtigste für eine seriöse Behandlung", so der Experte. "Welcher Grad ist behandelbar und welcher nicht. Nicht jede Cellulite ist behandelbar – da liegen die Grenzen der Ästhetischen Medizin."

Die verkürzten oder verhärteten Bindegewebsfasern werden unter lokaler Betäubung durch ein minimal-invasives Treatment in einer Tiefe von 6 bis 10mm dauerhaft durchtrennt. Das Ergebnis ist nach spätestens drei Tagen sichtbar: Das Gewebe entspannt sich, polstert sich von innen auf und die Dellen verschwinden. Die Haut wird deutlich glatter.

- Die Anwendung ist einmalig und ambulant.
- Die Behandlung dauert zwischen 60 und 90 Minuten (je nach Areal).
- Geringe Ausfallzeit: Es können leichte Schwellungen oder blaue Flecken über mehrere Tage bestehen bleiben.
- Die Kosten liegen je nach Aufwand bei € 2.500 – € 3.900.

Dr. Bartsch ist europaweit als Trainer und Ausbilder des neuesten Cellulite-Verfahren aus den USA namens CELLFINA® ausgewählt worden. Cellulitebehandlungen mit CELLFINA® führt Dr. Bartsch mehrmals pro Woche durch. Alle Details hier: www.ilovecellfina.at, www.theaesthetics.at, www.drbarstsch.at

Fotos: Cellfina (c) MERZ PHARMA AUSTRIA GmbH; Dr. Bartsch

